



Šolsko tekmovanje iz znanja nemščine za 2. in 3. letnik srednjih šol
Skupina E: gimnazijski program – 2. tuji jezik (3. letnik)

3L 2TJ

Ime, priimek:

Razred: _____

Nalogo rešujejo tekmovalci skupine E

Točkovnik

	Tekmovalne naloge	možne točke	dosežene točke
A.	Bralno razumevanje 1. naloga	5	
	2. naloga	5	
	3. naloga	5	
B.	Strukture – naloga dopolnjevanja	15	
C.	Strukture – slovnične naloge 1. naloga	5	
	2. naloga	10	
D.	Pisno sporočanje	10	
	Skupno število točk	55	

A. Leseverstehen

TEXT VON: WIEBKE PLASSE

Beruf: Hundesitter

Die Brüder Kai und Tim Moldenhauer haben ihr Hobby zum Beruf gemacht: Als Hundesitter übernehmen sie Gassigehen, Füttern, Streicheln und Spielen immer dann, wenn Frauchen und Herrchen mal keine Zeit haben.

Die Bremer Kai (43) und Tim (46) sind keine Morgenmuffel. Bereits um halb acht in der Früh klopfen die ersten Hundebesitzer an ihre Tür. In der Hundetagesstätte, die sie „Huta“ nennen, trudeln im Laufe des Morgens bis zu 20 Hunde ein. Gemeinsam amüsieren sich die Vierbeiner mit der Hundesportart Agility, Freilauf im Garten oder Ballspielen.

Am Vormittag geht die Arbeit für die Brüder Moldenhauer in die zweite Runde: Während Kai den Tag in der Huta verbringt, kümmert sich Tim um die Außentermine. Er düst mit seinem geräumigen Wagen durch die Stadt und sammelt seine Weggefährten ein. Der Gassigeher hat einen strengen Terminplan, denn er nimmt höchstens drei Tiere gleichzeitig auf.

Meist schafft er so zehn zwei- bis dreistündige Betreuungen täglich. Manche Hunde bleiben auch über Nacht - andere gar für mehrere Wochen. Die Vierbeiner lieben die Brüder. Sie spielen, schlafen und genießen das Umherlaufen in ihrer Nähe - fast so, als seien sie im eigenen Zuhause.



An Leckerlis sparen die Gassigeher zwar nicht, dennoch achten sie auf eine gesunde Ernährung der Vierbeiner



Stundenlange Spaziergänge sind für Hund und Gassigeher Tim eine tolle Sache

©GEOlino.de

"Ich mach' jetzt was mit Hunden"

Bereits seit 2007 verbringen die Brüder Moldenhauer ihr Leben im Dienste der Hunde. Kai war zuvor Werbekaufmann, Tim besaß ein Sportfachgeschäft. Als Kai eines Tages darüber nachdachte, Gassigeher zu werden, schmunzelte sein älterer Bruder über die Idee. Erst, als er sich nähere Gedanken machte, erkannte er das Gute daran: Es gibt schließlich zahlreiche Hundebesitzer, die fünf Tage in der Woche arbeiten müssen. Im Internet lasen die beiden außerdem, dass viele Studenten und Schüler den Job bisher erledigten. Schnell wurde ihnen klar, was sie aufbauen wollten: Ein professionelles Heim für Hunde, wenn Frauchen und Herrchen keine Zeit haben.

„Zu Beginn war es schwierig“, sagt Tim. Die beiden hätten schließlich erst einen Kundenstamm finden müssen. Nach einem Jahr guter Werbung lief das Geschäft dann aber. Heute sind fast 20 Hunde täglich in der Huta, andere genießen den ausgiebigen Spaziergang zwei bis fünf Mal in der Woche. „Viele sind schon seit Jahren bei uns. Sie sind uns ans Herz gewachsen“, erzählt Tim weiter. Die Familie Moldenhauer hat selbst einen Jack-Russel-Terrier. Aufgewachsen sind die Männer mit einem Golden Retriever. Ihre Liebe zu den Vierbeinern tragen sie schon seit jüngster Kindheit in sich. „Wir haben einen Traumberuf mit viel frischer Luft und Zeit mit Tieren. Das macht uns großen Spaß.“



Šolsko tekmovanje iz znanja nemščine za 2. in 3. letnik srednjih šol
Skupina E: gimnazijski program – 2. tuji jezik (3. letnik)

Und weil das Geschäft der Brüder Moldenhauer einschlug wie eine Bombe, bauen sie ihr Angebot noch weiter aus. Während Kai Fortbildungen in den Bereichen Hundeernährung und -erziehung belegt, kümmert sich hauptsächlich Tim um eine 800 Quadratmeter große Wiese. Dort baut er zum kommenden Frühjahr einen Hundeparcour und eine Spielwiese auf. „Wir möchten, dass sich die Tiere rundum wohl fühlen. Und Frauchen und Herrchen sollen wissen, dass ihre Liebsten bei uns in den besten Händen sind.“

Tim und Kai behalten recht: Kaum in der Huta oder beim Gassi-gehen angekommen, sind die Tiere durchweg auf Zack und bemerken gar nicht, dass Frauchen und Herrchen weg sind.

Weitere Informationen unter www.hundesitterbremen.de

- 1. Kreuze an, ob die Aussagen zum Text richtig (R) oder falsch (F) sind. 5 Pkt./_____**
Označi, ali so trditve k besedilu pravilne (R) ali napačne (F).

1. Die Gebrüder Moldenhauer haben ein interessantes Hobby.
2. Kai und Tim stehen früh am Morgen auf.
3. Nur drei Vierbeiner gleichzeitig zu betreuen ist die Regel von Tim.
4. Beide Brüder waren sofort überzeugt von der Idee Hundesitter zu werden.
5. Die Werbung brachte die erwünschten Resultate.

R	F

- 2. Drücke das Unterstrichene mit anderen Worten aus. 5 Pkt./_____**
Podčrtano izrazi z drugimi besedami.

1. Als Hundesitter übernehmen sie Gassigehen, Füttern, Streicheln und Spielen.

-
2. Gemeinsam amüsieren sich die Vierbeiner mit der Hundesportart Agility, Freilauf oder Ballspielen.

-
3. Ein professionelles Heim für Hunde, wenn Frauchen und Herrchen keine Zeit haben.

-
4. Heute sind fast 20 Hunde täglich in der Huta, andere genießen den ausgiebigen Spaziergang zwei bis fünf Mal die Woche.

-
5. Ihre Liebe zu den Vierbeinern tragen sie schon seit frühester Kindheit in sich.
-



Šolsko tekmovanje iz znanja nemščine za 2. in 3. letnik srednjih šol
Skupina E: gimnazijski program – 2. tuji jezik (3. letnik)

3. Finde im Text die Wörter, die eine ähnliche Bedeutung haben wie die unterstrichenen Ausdrücke. 5 Pkt./_____

V besedilu poišči besede ali besedne zveze, ki imajo enak pomen kot podčrtane besede oz. besedne zveze.

1. den Hund hinter den Ohren kraulen - _____
2. die Hundetagesstätte wird Huta genannt - _____
3. Tim und Kai mussten zuerst die Kundschaft finden - _____
4. viele Hunde lieb gewinnen - _____
5. wissen, dass die Hunde gut behandelt werden - _____

B. Strukturen-Lückentexte

1. Setze die fehlenden Formen und Wörter ein. Achte auch auf die korrekte Schreibung! 15 Pkt./_____
Dopolni pravilne oblike in besede. Pazi na pravopis!

TEXT VON VINCENT SCHMIDT

Beruf: Notarzt

DRRR! Wie kann ein klein _____ (1) Alarmgerät nur solch einen Höllenlärm machen? Es ist drei Uhr nachts, und Oliver Mohr schreckt auf _____ (2, Possessivpronomen) Liege im Krankenhaus Ludwigsfelde hoch. Das DRRR! bedeutet: Einsatz. Und zwar sofort! Irgendwo bei Berlin braucht ein Mensch ganz dringend Hilfe. Und Oliver Mohr ist Notarzt.

Nichts wie los: Von der Notrufzentrale haben die Retter die Adresse bekommen - und schon startet der Krankenwagen mit Blaulicht und Sirene durch. Minuten später: Ein Mann liegt auf einem Sofa und japst. Seine Lippen sind blau - er ist am Ersticken.

Rettung in letzter Sekunde

„Sauerstoff, schnell“, ruft Mohr. Ein Sanitäter drückt dem Mann eine Sauerstoffmaske aufs Gesicht. Mohr hört die Lungen ab, fühlt den Puls und _____ (3, messen) den Blutdruck, dann spritzt er ein Medikament, _____ (4, Relativpronomen) die Atemwege erweitert. Ein paar Minuten vergehen. Der Mann atmet wieder. _____ (5, retten, Partizip Perfekt)!



© Harald Theissen / Bavaria Bildagentur

Massenkarambolage auf der Autobahn: Ein Opfer wird mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen

Feuerwehr unter den Medizinern

Habt ihr gute Nerven? Helft ihr gern anderen Menschen? Dann ist „Notarzt“ vielleicht d _____ richtig _____ (6) Beruf für _____ (7). Notärzte sind so eine Art Feuerwehr _____ (8, Präposition) den Medizinern. Sie rasen immer dann los, _____ (9) es Menschen akut so schlecht geht, dass sie nicht mehr allein und



Šolsko tekmovanje iz znanja nemščine za 2. in 3. letnik srednjih šol

Skupina E: gimnazijski program – 2. tuji jezik (3. letnik)

rechtzeitig ins Krankenhaus kommen. Nach spätestens 20 Minuten _____ (10, Modalverb, Konj. II) der Notarzt bei ihnen eintreffen.

Nerven wie Drahtseile

Oft ist das auch nötig: zum Beispiel, wenn jemand einen Herzinfarkt oder einen Asthmaanfall hat. Bei schweren Skiunfällen in den Bergen oder Massenkarambolagen auf der Autobahn fliegt der Arzt notfalls sogar mit dem Hubschrauber zum Unglücksort. Das klingt _____ (11) Abenteuer, bedeutet aber vor allem: Ein Notarzt braucht Nerven _____ (12) Drahtseile.

Keine Panik, Ruhe bewahren

Stellt euch einen Autounfall mit vielen Verletzten vor. Überall Blut - das kann so schrecklich aussehen, dass man am _____ (13, gern) wegrennen möchte. Der Notarzt _____ (14) dann keine Panik bekommen. Und auch nicht dem helfen, der am lautesten schreit - vielleicht hat der ja nur einen Finger _____ (15).

C. Strukturen – grammatische Aufgaben

1. Bilde die geforderten Wortarten aus den unterstrichenen Wörtern in den Klammern. Achte auf die richtigen Formen der neuen Wörter. 5 Pkt./ ____

Iz podčrtanih besed v oklepaju tvori zahtevane besedne vrste. Bodi pozoren na pravilne oblike novih besed.

Fortsetzung des Textes: Beruf: Notarzt

Rund um die Uhr bereit

„Man muss dann (1) _____ (Adjektiv aus die Ruhe) bleiben und sich erst einmal umsehen, wer am dringendsten (2) _____ (Substantiv aus helfen) braucht“, erklärt Mohr. Solche Einsätze sind sehr anstrengend: Oliver Mohrs Wochenenddienste dauern von sieben Uhr morgens bis sieben Uhr am nächsten Tag - 24 Stunden. In dieser Zeit hat er im Schnitt drei bis vier Einsätze.

Schöne (3) _____ (Substantiv aus belohnen)

Für jeden bekommt er rund 75 Euro - zusätzlich zu seinem Gehalt als Krankenhausarzt. Oliver Mohr arbeitet gern als Notarzt: „Meistens geht es Menschen sehr schlecht, wenn ich komme“, sagt er. „Aber wenn ich ihnen geholfen habe, (4) _____ (Verb aus die Erholung) sie sich oft sehr schnell. Das zu sehen ist jedes Mal wieder schön.“



Šolsko tekmovanje iz znanja nemščine za 2. in 3. letnik srednjih šol
Skupina E: gimnazijski program – 2. tuji jezik (3. letnik)

Wie wird man Notarzt?

Nur wenige Mediziner arbeiten ausschließlich als Notarzt; die meisten sind Krankenhausärzte, die tageweise im Rettungswagen mitfahren. **Schulabschluss:** Abitur; (5) _____ (Substantiv aus studieren): mindestens 12 Semester Medizin, anschließend 18 Monate Praxis in einem Krankenhaus, dann ein halbes Jahr auf der Intensivstation. **Zusatzausbildung:** ein Fortbildungskurs in Notfallmedizin und zehn Einsätze gemeinsam mit einem erfahrenen Notarzt.

2. Verbinde die Sätze zu einem Satz.

10 Pkt./___

Iz več stavkov oblikuj enega.

1. Die Brüder Moldenhauer übernehmen das Gassigehen. Die Hundebesitzer können Zeit für sich haben.

2. Die Bremer können am Morgen nicht lange schlafen. Schon um halb acht klopfen die ersten Hundebesitzer an ihre Tür.

3. Wir haben einen Traumberuf mit viel frischer Luft und Zeit mit Tieren. Das macht uns großen Spaß.

4. Die Tiere fühlen sich wohl. Frauchen und Herrchen sind weg.

5. Die Retter bekommen die Adresse des Verletzten. Dann startet der Krankenwagen mit Blaulicht und Sirene.
